

BRAVO

Motokarrie
NUR EINMAL DRUCKEN UND ICH KANN SAUSEN!

Produkt: Schubkarre

Marke: Motokarrie

**Typ: Standard / Power / PLUS Schweizer Karre-groß / PLUS Transportwagen
– groß / Plus Kleine Dumper**

GRUNDANLEITUNG

**(für Modelle mit Bedienung an einem Griff
und optionales Zusatzzubehör)**



Ausgabejahr 2023

Inhalt der Anleitung

Seite

Gerätebeschreibung	3
Inbetriebnahme von Motokarre	4
Sicherheitshinweise	5
Beschreibung der Steuerfunktionen	8
Rekuperation-Funktion	8
Funktion elektrische Bremse	9
Funktionen des Voltmeters	10
Steuerung von Motokarre nach Versionen	10
Funktion SICHER AM HANG	10
Freilauf-Funktion	11
Schutzrüstung	12
Reinigung und Wartung	12
Beseitigung möglicher Störungen	13
Wichtige Sicherheitshinweise für den Akku	14
Akku-Wechsel	15
Akku-aufladen	15
Entsorgung des Produktes	16
Service – Kontakt	17
Allgemeine Garantiebedingungen	17
Packungsinhalt	20
Motokarre PLUS Transportwagen - groß	21
Motokarre PLUS Transportwagen - zweistöckig	22
Plus Kleine Dumper – Anleitung	23
Klapprahmen – Anleitung	25
Motokarre PLUS Schweizerkarre	26
Klapprahmen	27
Triglav – Zusatzhinterräder Montage- und Gebrauchsanleitung	28
Rechen – Montage und Gebrauchsanleitung	29
Vertikutierer – Montage und Gebrauchsanleitung	30
Universalträger – Montage und Gebrauchsanleitung	31
Gabel Herkules – Montage und Gebrauchsanleitung	33
Rolle, ISO-Kugel und Müllbehälterträger – Montage und Gebrauchsanleitung	34
Schneepflug dreiseitig und Pfeil – Montage und Gebrauchsanleitung	36
Furchenschar – Montage und Gebrauchsanleitung	37
Schweizer Karreaufbau – Montage und Gebrauchsanleitung	39
Montage und Gebrauchsanleitung Kunststoffmulde 200 l	40

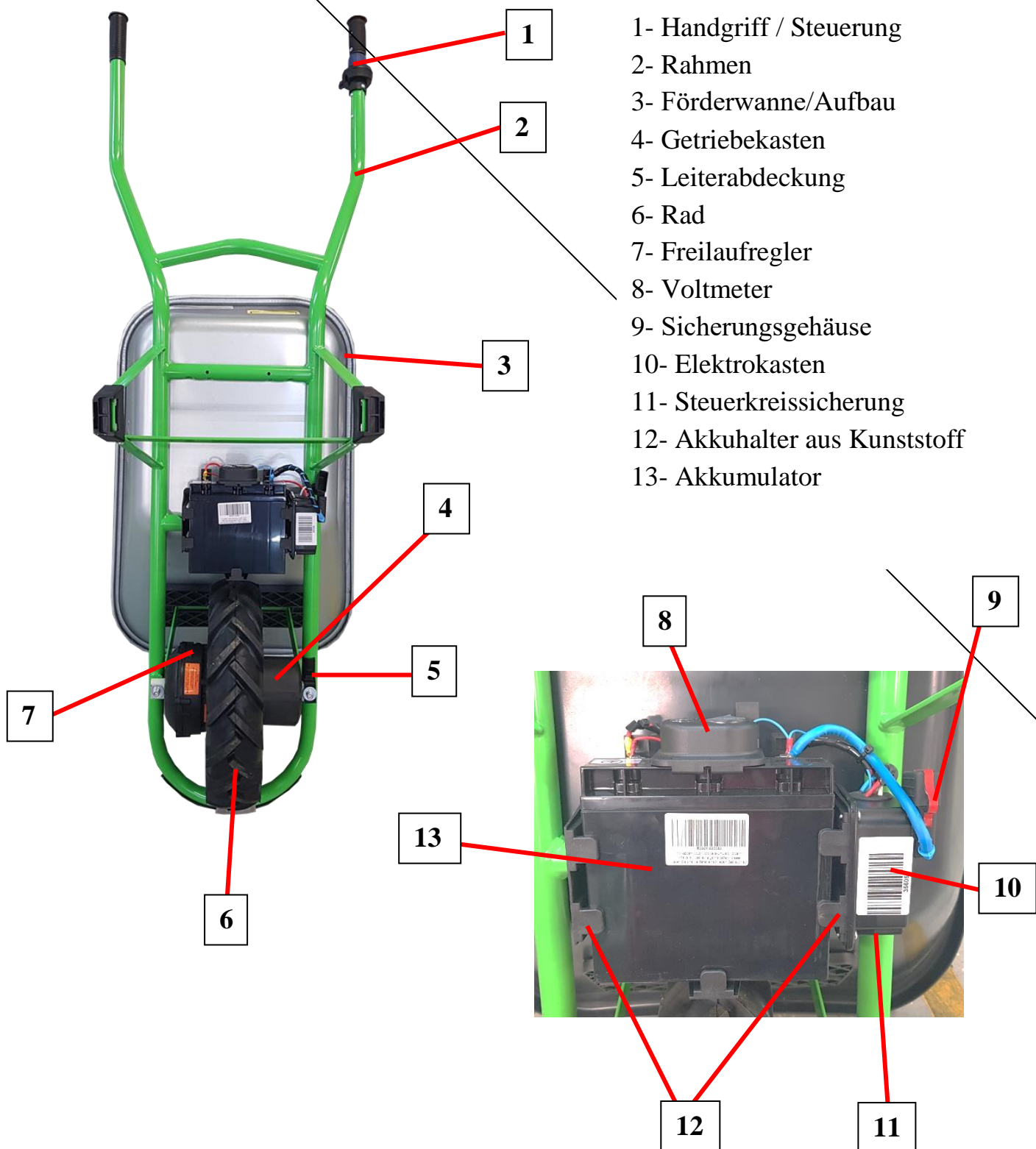
Gerätebeschreibung – Modelle mit Bedienung an einem Griff

Produkt: Schubkarre

Marke: Motokarre

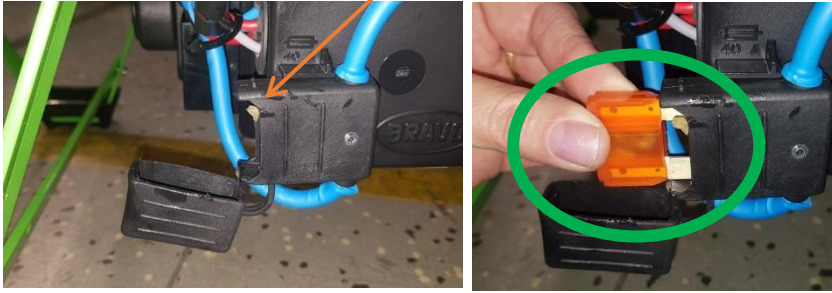
Typ: Standard / Power / Schweizer Karre-groß / Transportwagen

Zur Vereinfachung wird die Schubkarre in der Anleitung als Motokarre genannt, als gebräuchliche und beliebte Bezeichnung.



Inbetriebnahme von Motokarre – Modelle mit Bedienung an einem Griff

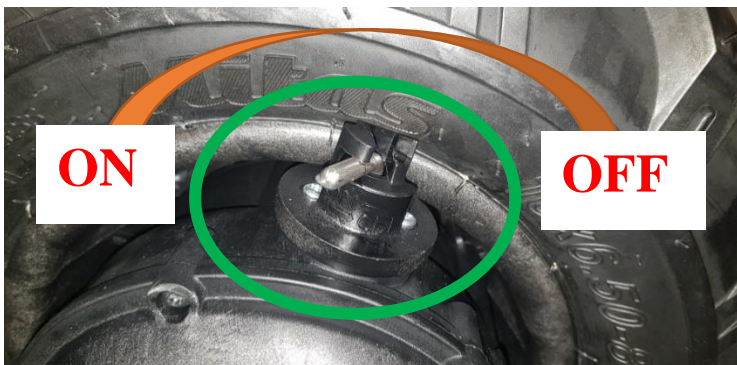
1) Sicherung einsetzen



2) Band vom rechten Handgriff entfernen



3) Freilaufhebel in Position ON drehen



4)

Rechten Handgriff bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen
Und los gehts!



5) Zum Entfernen der Sicherung empfehlen wir, die mitgelieferte Zange zu verwenden





Sicherheitshinweise



ACHTUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen sorgfältig durch. Die Nichtbeachtung der nachstehenden Anweisungen kann Ihre Sicherheit gefährden!

- Bitte beachten Sie die Allgemeinen Sicherheitsvorschriften und verwenden Sie Motokarre nur bestimmungsgemäß, um mögliche Verletzungen und Unfälle zu vermeiden.
- Betreiben Sie Motokarre nicht, wenn Sie nicht sicher sind, dass es für Sie und Ihre Umgebung sicher ist.
- Motokarre darf nicht von Personen (einschließlich Kinder) bedient werden, deren körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten, oder mangelnde Erfahrung und Kenntnisse eine sichere Verwendung von Motokarre verhindern.
- Kinder dürfen nicht mit Motokarre spielen. Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht eines Erwachsenen durchgeführt werden.
- **Wenn Sie Motokarre unbeaufsichtigt lassen, entfernen Sie immer die elektrische Sicherung oder schalten Sie den Trennschalter aus und verriegeln Sie ihn (bei damit ausgestatteten Modellen). Wir empfehlen, die Sicherung mit einer Kunststoffzange zu entfernen: 3 Stück sind im Lieferumfang enthalten, siehe Seite 4.**
- ACHTUNG! Bei der Handhabung mit Motokarre durch mehrere Personen (z.B. beim Transport von Motokarre), von denen eine Motokarre am Radrahmen hält, **IMMER DIE SICHERUNG ZIEHEN ODER DEN TRENN SCHALTER AUSSCHALTEN!** Es besteht Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Einschalten!
- Keine Körperteile oder Gegenstände zwischen bewegliche Teile wie Laufräder von Motokarre, Motorgehäuse usw. einführen. Beim Starten des Motors kann es zu Verletzungen kommen, Aufwickeln von langen Haaren oder Lebewesen und gefährlichen Gegenständen.
- Der Transport von Personen und gefährlichen Gegenständen ist streng verboten!

- Das Fahren insbesondere im schwierigen Gelände zuerst überlegen und ausprobieren.
- **!Bei jedem kurzzeitigen Parken/Abstellen von Motokarre mit Zusatzhinterrädern immer die mechanische Feststellbremse ziehen!**
- Überschätzen Sie nicht Ihre körperlichen Fähigkeiten beim Bergauf- oder Bergabfahren und berücksichtigen Sie die Rutsch- und Verletzungsgefahr. Verwenden Sie Motokarre daher nur an Hängen, die Sie sicher beherrschen können.
- **! Im Falle eines höchst unwahrscheinlichen Ausfalls, wenn Motokarre beispielsweise aufgrund eines Fehlers in der Elektroinstallation nicht gestoppt werden kann, beugen Sie Verletzungsgefahren vor, indem Sie Motokarre auf die Seite kippen und dann die Sicherung ziehen!**
- Verwenden Sie Motokarre nur für den vorgesehenen Zweck und lagern Sie es in trockener Umgebung.
- Verwenden Sie Motokarre nicht, wenn die Elektroinstallation beschädigt ist, eine Schraube locker ist, oder wenn Verletzungsgefahr sowohl für den Bediener als auch für andere Personen und Tiere besteht.
- Verwenden Sie Motokarre nicht, wenn es in irgendeiner Weise beschädigt oder die Ladung nicht ordnungsgemäß befestigt ist.
- Verwenden Sie Motokarre nicht, wenn es nicht richtig funktioniert. Übergeben Sie es zum Service an Isolit - Bravo, spol. s r.o. zur Reparatur, Überprüfen oder Einstellen.
- Entfernen oder beschädigen Sie nicht die einzelnen Abdeckungen von Motokarre.
- Eine Überlastung von Motokarre kann zu Schäden am Gerät oder Gefahren für Ihre Gesundheit oder Personen und Tiere in unmittelbarer Nähe führen.
- Überlasten Sie den Motor nicht durch Fahrten an extremen Hängen oder Lasten, die die maximale Tragfähigkeit von Motokarre übersteigen.
- Verwenden Sie nur Originalzubehör, bei Verwendung von anderen als den vom Hersteller empfohlenen Teilen besteht die Gefahr von Verletzungen oder Schäden am Gerät.

- Motokarre nicht ins Wasser tauchen und es nicht unnötig Regen oder Feuchtigkeit aussetzen.
- **! Aus Sicherheitsgründen ist das Fahren mit Motokarre auf Gerüsten und anderen ähnlich erhöhten Stellen verboten!**
- Nach Beendigung von Arbeiten mit aggressiven Materialien (Gülle, Harnstoff usw.) ist Motokarre gründlich zu reinigen.
- Motokarre darf nicht auf öffentlichen Straßen betrieben werden.
- Tragen Sie beim Arbeiten immer rutschfeste Sicherheitsschuhe. Sicherheitsschuhe mit geschlossener Spitze und rutschfester Sohle verringern das Verletzungsrisiko.
- Überprüfen Sie immer den Weg, auf dem Sie mit dem Motokarre fahren werden, ob er ausreichend breit ist, um das Risiko zu verringern, die Kontrolle über das Gerät zu verlieren.
- Seien Sie auf rutschigem, lockerem oder unstabilem Untergrund äußerst vorsichtig. Nasse und rutschige Oberflächen wie nasse Grasflächen, Schnee oder Eis, und lockeres oder unstabiles Gelände wie Sand- oder Kiesoberflächen können dazu führen, dass Motokarre Traktion verliert, und können die Steuerung, das Bremsen und die Stabilität nachteilig beeinflussen. An einem steilen Hang mit einer solchen Oberfläche kann Sie das geladene Gerät gefährlich den Hang hinunterschieben!
- Betreiben Sie Motokarre nicht an extrem steilen Hängen. Dadurch wird das Risiko von Kontrollverlust, Ausrutschen und Stürzen und möglichen Folgeverletzungen von Personen verringert. Hänge, die die maximal empfohlene Neigung von 30° übersteigen oder eine Seitenneigung haben, können das Risiko einer Instabilität erhöhen und die Fähigkeit, sicher anzuhalten, beeinträchtigen.
- Achten Sie bei Arbeiten an Hängen immer darauf, dass Sie festen Boden unter den Füßen haben.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie die Richtung ändern.
- Nutzen Sie zum Anhalten, Be- und Entladen möglichst ebene Flächen und lassen Sie Motokarre niemals unbeaufsichtigt an einem Hang stehen. Ein an

einem Hang stehendes Gerät ist viel unstabiler als ein auf einer ebenen Fläche stehendes Gerät.

- Alle Motokarre-Geräte sind mit einem Rekuperationskreis ausgestattet, der sich bei Bergabfahrten bei einer Geschwindigkeit von ca. 4 km/h aktiviert (die Steuerung muss sich frei in Nullstellung und der Freilauf in ON-Stellung befinden), und so die Batterie aufgeladen wird. Somit gewinnt man durchschnittlich ca. ein Fünftel der aufgewendeten Energie zurück und Motokarre bremst dabei ungefähr wie ein Pkw, wenn er im dritten Gang ohne Gas einen Berg hinunterfährt.
- Alle Motokarre-Geräte sind mit der elektrischen Funktion – Sicher am Hang- ausgestattet, siehe Seite 10

 **Warnung:**

Die maximale Tragfähigkeit von Motokarre beträgt.

Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Schrauben und Muttern ordnungsgemäß angezogen sind.

Grundparameter von Einzelradrollen Motokarre				
Typ	Ladekapazität (kg)	Leistung (W)	Leergewicht (kg)	Hangzugänglichkeit °
Klasik	150	250	33,5	30
Power	180	300	34	30
Schweizerkarre	180	300	38	30

Beschreibung der Funktionen und Bedienung

Rekuperation-Funktion:

Alle Motokarre-Geräte sind mit einem Rekuperationskreis ausgestattet. Beim Bergabfahren ohne Motor (d.h. die Steuerung auf der rechten Seite befindet sich in der Mittelstellung, wo sie automatisch durch Feder zurückkehrt) arbeitet der Elektromotor wie ein Dynamo und in dem Moment, in dem die Spannung an seinen Klemmen die Spannung an der Batterie übersteigt, öffnet sich der

Rekuperationskreis und speist den Strom zurück in die Batterie, anstatt ihn zu verbrauchen. Eine gute und konsequente Rekuperation kann bis zu 20 % Energie sparen. Die Rekuperation hat noch einen weiteren Effekt, sie bremst beim Bergabfahren, ähnlich wie der Motor im Pkw, wenn man im dritten Gang ohne Gas einen Berg hinunterfährt.

Funktion-elektrische Bremse:

Die elektrische Bremse ist bei Motokarre der Reihe PLUS und EXTRA vorhanden, sie funktioniert nach dem Prinzip, den vom Elektromotor erzeugten Strom beim Bergabfahren ohne Motor (d.h. wir befehlen Motokarre nicht, sich vorwärts zu bewegen) in einen Stromkreis mit geringem Widerstand umzuleiten. Aus physikalischen Gründen kann diese Bremse nicht bis zum vollständigen Anhalten von Motokarre funktionieren. Ihre Wirkung steigt mit zunehmender Geschwindigkeit und nimmt mit abnehmender Geschwindigkeit ab. Es ist nicht zu erwarten, dass sie wie eine mechanische Bremse z.B. ins Schleudern bremst. Testen Sie deshalb die Funktion der elektrischen Bremse vorerst und rechnen Sie mit deren Wirkung und dem Verlauf der Bremskraft während des Betriebes!

Die elektrische Bremse funktioniert nur, wenn sich der Freilauf (d.h. der Stift im Vorderrad S. 10, Abb. 1) in der „ON“-Stellung befindet.

Bei den Modellen der PLUS-Serie hat die elektrische Bremse eine feste, relativ starke Wirkung, wobei die erforderliche Bremswirkung durch Veränderung sowohl der Länge der Bremszeit als auch der Zeitspannen zwischen den einzelnen Bremsungen erreicht werden kann.

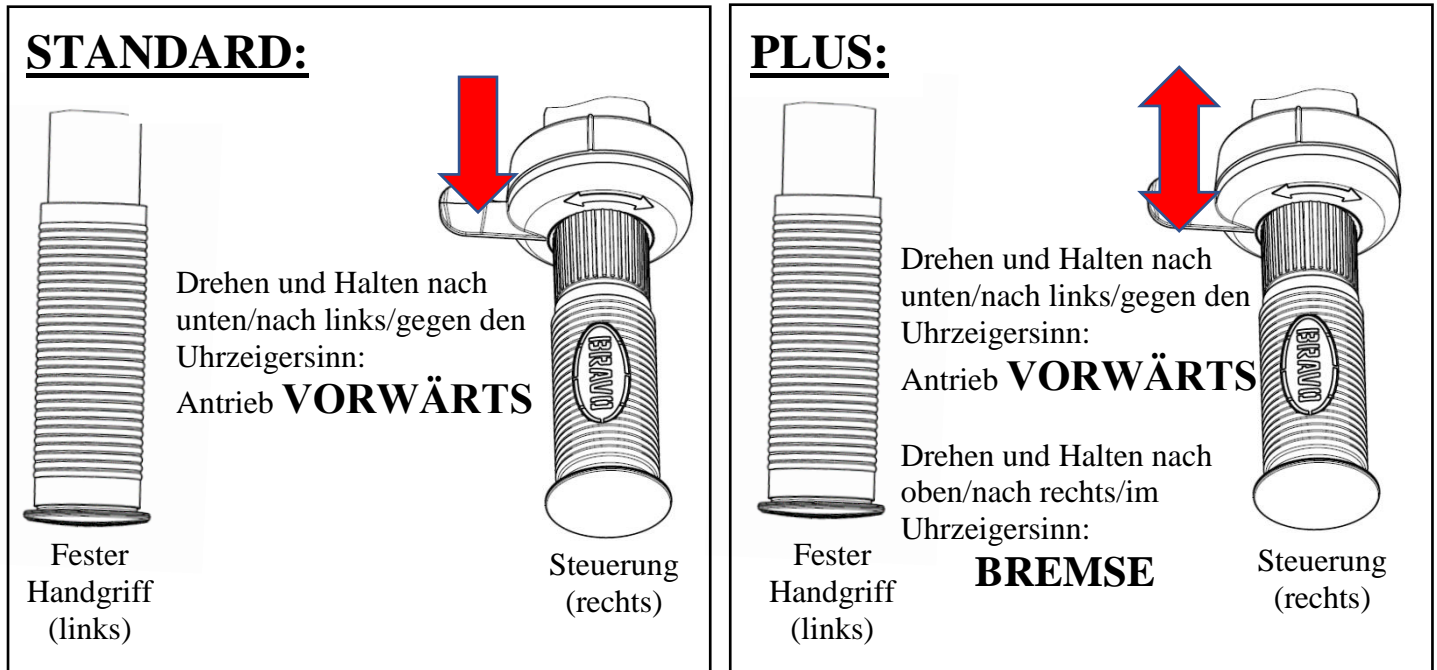
Hinweis: Sobald Sie den rechten Controller loslassen, kehrt er automatisch in die mittlere Position zurück und die Bremse hört auf zu bremsen.

!ACHTUNG: Die elektrische Bremse ist eine Hilfsbremse und kann nicht für ein genaues und zuverlässiges Anhalten verwendet werden!

Funktionen des Voltmeters:

Drücken Sie den metallisch glänzenden versenkten Knopf und das Display zeigt die Batteriespannung an. Bei einem Wert von 11,4 V im Ruhezustand laden Sie den Akku sofort auf. (Allerdings ist ein noch besseres Laden früher, also bei Werten über 11,4 V, möglich und erforderlich).

Steuerung von Motokarre je nach Reihe:



Wichtig: Wenn Sie die Steuerung loslassen, kehrt sie automatisch in die Mittelstellung zurück, in der der Motor nicht läuft und die Bremse nicht bremst.

Funktion SICHER AM HANG (SAH)

Beschreibung der Funktion:

Wenn die Sicherung beim Bergauffahren unterbrochen wird /insbesondere durch Überlastung /, geht Motokarre automatisch in den Rückwärtsbremsmodus über, Voraussetzung ist, dass die rechte Steuerung in der Vorwärtsstellung ist, also Sie müssen sie geschaltet halten, wie davor, bevor die Sicherung unterbrochen wurde (gilt nicht für die EXTRA-Reihe, da braucht man nichts zu drücken).

Bewahren Sie Ruhe und fahren Sie langsam rückwärts an einen sicheren Ort.

Ersetzen Sie die Sicherung und überlasten Sie Motokarre nicht mehr. **!die SAH-**

Funktion funktioniert nur, wenn sich der Freilauf in ON-Stellung befindet!

Freilauf-Funktion:

Betrieb mit eingeschaltetem Freilauf – ON-Stellung = normaler Gebrauch. In der ON-Stellung des Freilaufs (d.h. eingerastet) ist der Motor fest mit dem Rad von Motokarre verbunden und alle Funktionen (d.h. Antrieb, Rekuperation, bzw. elektrische Bremse – bei PLUS-Reihen und höher) funktionieren. Befindet sich der Freilauf in OFF-Stellung (nicht eingerastet), ist der Motor mit dem Rad nicht verbunden, keine dieser Funktionen funktioniert, aber man kann Motokarre frei bewegen, ohne den Motor drücken zu müssen. Dies ist in der Regel ein Notbetrieb zum Ankommen.

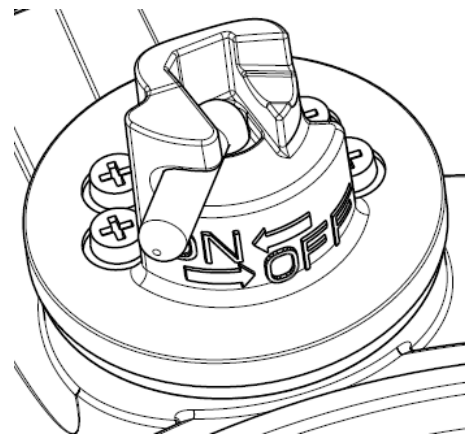


Abb.1. – eingeschalteter Freilauf (ON)

Der Freilaufregler wird eingeschaltet (ON), indem der Hebel ca. um 2 mm angehoben und um fast 90° zur ON-Stellung gedreht wird (Abb. 1.), kann aber noch nicht einrasten. Greifen Sie Motokarre an den Handgriffen, heben Sie es an und schalten Sie den Vorwärtsgang ein. Bis der Freilaufregler einrastet, kann es ein bis zwei Umdrehungen des Laufrads dauern (bis zu 2,5 m der Strecke). Dann drehen Sie den Hebel bis zur Einraststelle ON – siehe Abb. 1.

Die vorgegebene Position wird durch den Hebel und die entsprechende Beschriftung am Körper des Freilaufreglers angezeigt (der Hebel sitzt in der ON-Stellung in einer tieferen Nut am Körper des Freilaufreglers).

Betrieb mit ausgeschaltetem Freilauf – OFF-Stellung = Betrieb zum Ankommen (Notbetrieb).

In diesem Modus muss man Motokarre beim Bergabfahren halten und auf die übliche Weise abbremsen, d.h. durch Ihre physische Kraft. Der Freilaufregler wird ausgeschaltet (OFF), indem der Hebel aus der Kerbe gezogen, ca. um 7 mm angehoben und um 90° in OFF-Stellung gedreht

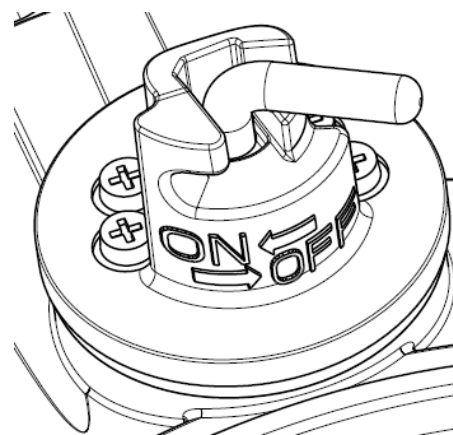


Abb.2. – ausgeschalteter Freilauf (OFF)

wird, Abb. 2. Betrieb im Freilauf in OFF-Stellung ist nur ein Notbetrieb, zum Ankommen.

!Wichtig: Damit alle Funktionen von Motokarre (Motorantrieb, Rekuperation, bei der Plus-Reihe auch die elektrische Bremse) funktionieren, muss sich der Freilauf in ON-Position befinden!

Schutzausrüstung:

Bei der Arbeit mit Motokarre ist die Verwendung von Schutzausrüstung entsprechend der Art der Arbeit, des Geländes und des transportierten Materials erforderlich. Verwenden Sie in jedem Fall Arbeitsschuhe oder andere feste Schuhe, wir empfehlen auch eine Schutzbrille auf steinigem Wegen oder im Wald zu verwenden, beim Anfahren oder Durchrutschen von Reifen können Steine, Zweige usw. herumfliegen.

Reinigung und Wartung:

Motokarre kann mit Wasser gewaschen werden. Waschen Sie Motokarre niemals durch Eintauchen ins Wasser. **Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger** oder andere Geräte zum Reinigen mit Hochdruckwasser. Bei starker Verschmutzung warmes Wasser mit Spülmittel verwenden. Größeren Schmutz mit einer Bürste entfernen, niemals durch Klopfen, insbesondere im Getriebe- oder Motorbereich.

Nach jeder Arbeit unter anspruchsvollen Bedingungen die Lagerflächen von Schmutz befreien. Von Zeit zu Zeit Schmiermittel in den Kontaktkreis der Simmerringe und Bolzen der Antriebseinheit sprühen.

Wenn Sie Motokarre nicht verwenden, entfernen Sie die Sicherung. Überprüfen Sie regelmäßig den festen Sitz von Schrauben und Muttern, insbesondere der M8-Schrauben der Antriebseinheit, der Schrauben der Steuergriffe und der Schrauben der Batteriekontakte. Schmieren Sie gelegentlich die Kontakte der Sicherung und im Sicherungsgehäuse mit elektrisch leitender Vaseline oder besprühen Sie die Elektroden mit einem elektrisch leitenden Schmierspray.

Beseitigung möglicher Störungen:

- Wechsel / Nachpumpen vom Reifenschlauch:

Niemals den max. zulässigen Reifendruck überschreiten – MAX. 1,5 BAR!

Niemals die geteilte Felge entfernen, bevor Luft aus dem Schlauch abgelassen wird, Beschädigungsgefahr der Felge!

Niemals den Schlauch aufpumpen, wenn die geteilte Felge nicht richtig verschraubt ist!

Pumpen Sie den Schlauch nicht zu stark auf, die Felge ist mit einer Schutzsicherung gegen Überdruck ausgestattet, es besteht die Gefahr einer Reifenpanne oder ernsthafter Schäden an der Felge oder der Gefährdung Ihrer Gesundheit!

- Der Motorantrieb von Motokarre funktioniert nicht:

Prüfen Sie, ob die Sicherung eingesetzt ist, bzw. ob sie nicht beschädigt oder durchgebrannt ist. (*Gehäuse, Pos. 9*)

Stellen Sie sicher, dass der Akkumulator richtig angeschlossen ist und die Schrauben festgezogen sind.

Stellen Sie sicher, dass der Akku ordnungsgemäß geladen ist, liegt seine Spannung nahe bei 11,4 V, besteht die Gefahr einer Tiefentladung des Akkus, was zu Schäden am Akku führen kann.

Stellen Sie sicher, dass der drehbare Teil des Handgriffs beweglich ist und der Mikroschalter hörbar klickt. Die Sicherung des Steuerkreises überprüfen (*Pos. 11*)

- Freilauf funktioniert nicht:

Überprüfen Sie, ob der Freilaufregler eingeschaltet ist (ON).

Bleibt der Regler hängen, tropfen Sie Öl zwischen den Bolzen und das Gehäuse.

Für eine ordnungsgemäße Funktion muss der Hebel in der Kerbe eingerastet sein – **siehe Abb.1. oben.**

- **Bei einer Reifenbreite von 16 cm kann es ausnahmsweise vorkommen, dass Knarrgeräusche vom Rad kommen:**

In den allermeisten Fällen kommt es nicht vom Getriebe, sondern vom Kontakt zwischen Getriebe und Felge. In solchem Fall lösen und schrauben Sie nacheinander die Schrauben OK 13 ab, die das Rad mit dem Getriebe verbinden. Sprühen Sie immer Schmierspray in die Öffnung und schrauben Sie die Schraube ein und ziehen Sie sie fest.

- **Ein raschelndes bis pfeifendes Geräusch kommt aus dem Kontaktkreis Simmering- Bolzen der Antriebseinheit:**

Ein Stein oder Staub ist in die Kontaktfläche geraten. Tropfen Sie ein paar Tropfen Öl rund um den Umfang.

Wichtige Sicherheitshinweise für den Akku

- Akku nicht kurzschließen
- Berühren Sie die Anschlüsse nicht mit leitfähigem Material, da dies einen Kurzschluss verursachen könnte
- Lagern Sie den Akku nicht in einem Behälter mit anderen Metallgegenständen wie Nagel, Münzen usw.
- Stellen Sie den Akku nicht unnötig Wasser und Regen aus.
- Zur Vorbereitung des Akkus zum Transport empfehlen wir die Rücksprache mit einem Spezialisten für Gefahrgut. Decken Sie freiliegende Kontakte mit Isolierband oder anderweitig ab und verpacken Sie den Akku so, dass er sich in der Verpackung nicht bewegen kann.
- Befolgen Sie bei der Entsorgung von Akkus die örtlichen Vorschriften.

Akku-Wechsel

Trennen Sie mit Werkzeug die Leiter vom Akku - Abb. 8.

Drücken Sie die Kunststoffraste mit der Hand in Pfeilrichtung gemäß Abb. 7. (Bei älteren Haltertypen kann man zum Beispiel einen Schraubendreher verwenden, um die Raste zu drücken.) Dann den Akku aus der Halterung herauschieben.

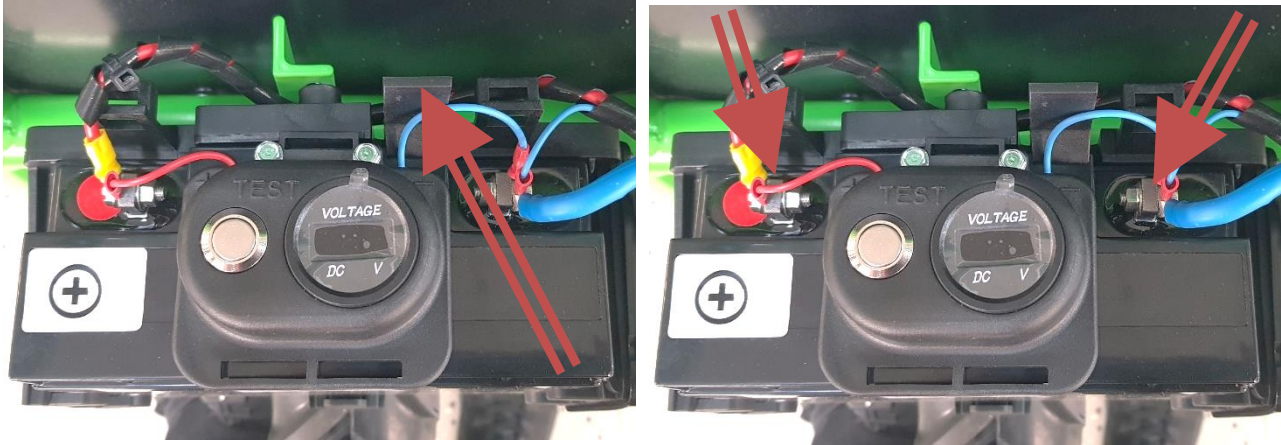


Abb. 7. - Trennen des Akkus von der Halterung Abb. 8. – Markierung der Stelle, wo der Akku von den Leitern abgeschraubt wird


Es ist nicht notwendig, den Akku für den Winter zu entfernen und in Wärme zu bringen, er sollte jedoch gut aufgeladen sein, auch bei Nichtbenutzung 1x im Monat aufladen. Bei normalem Laden bleibt der Akku im Motokarre! Nicht unnötig entfernen!

Akku aufladen

- Verbinden Sie die rote Klemme (bei einigen anderen Ladegeräten die blaue, immer mit (+) gekennzeichnet) des Ladegeräts mit dem positiven (+), roten Kontakt und die schwarze Klemme mit dem negativen (-), blauen Kontakt des Akkus.
- Das Ladegerät in die Steckdose stecken.
- Gehen Sie dann gemäß den Anweisungen des gekauften Ladegeräts vor. Bei unseren intelligenten Ladegeräten müssen Sie nichts weiter tun.
- Trennen Sie nach dem Laden des Akkus das Ladegerät von der Steckdose und trennen Sie die Klemmen von den Kontakten des Akkus.

Setzen Sie den Akku immer mit den Kontakten zur Förderwanne ein, siehe

Abb. 7 und 8 (d.h. mit Barcode-Aufkleber nach außen – sie sehen diesen Aufkleber, während der Aufdruck des Akkuherstellers in der Halterung verschwindet)

- Der Akku wird direkt im Motokarre geladen, ohne die Kabel zu trennen. Die ungefähre Ladezeit eines vollständig entladenen Akkus (d.h. 11,4 V in Ruhe),  beträgt ca. 6 Stunden.

BETONUNG:

Wenn Sie ein anderes Ladegerät verwenden, vergewissern Sie sich, dass es korrekt an den Akku angeschlossen ist.

Achten Sie darauf, dass der Ladestrom Ihres Ladegeräts (eines anderen als unseren) nicht 8,8A überschreitet! Verwenden Sie keine Ladegeräte, die den Ladestrom nicht begrenzen – **der Akku wird beschädigt und Sie setzen sich der Explosionsgefahr des Akkus sowie Brandgefahr aus!**

Zu dem von uns gelieferten Ladegerät fügen wir die Betriebseigenschaften bei.

Entsorgung des Produkts

Wenn das Produkt das Ende seiner Nutzungsdauer erreicht, muss es gemäß den geltenden Gesetzen umweltgerecht entsorgt werden. Das Produkt darf auf keinen Fall im Hausmüll oder in freier Natur entsorgt werden!



Service

Isolit-Bravo, spol. s r. o., Jablonské nábřeží 305
561 64 Jablonné nad Orlicí
Ing. Jan Kožnar
Tel.: +420 607 035 141
E-Mail: jan.koznar@isolit-bravo.cz



Wenden Sie sich bei Bedarf an den Vater von
Motokarre (Kontakt unten)

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung, auch an
arbeitsfreien Tagen.

Name und Anschrift des Herstellers:

Isolit-Bravo, spol. s r.o.
Jablonské nábřeží 305
561 64 Jablonné nad Orlicí
Tschechische Republik
Ident.-Nr.: 465 072 72

Vater von Motokarre
Ing. Kvido Štěpánek
Tel.: +420 602 453 157
kvido.stepanek@isolit-bravo.cz



Vater von Motokarre ☺

Allgemeine Garantiebedingungen

Überlegen Sie bei der Auswahl des Produktes sorgfältig, welche Tätigkeiten und Funktionen Sie von Motokarre erwarten. Dass das Produkt Ihren späteren Anforderungen nicht entspricht, kann kein Reklamationsgrund sein. Bei abweichender oder bestimmungswidriger Verwendung werden Reklamationen nicht anerkannt.

Die Garantiezeit für dieses Produkt beginnt am Tag des Kaufs des Produktes zu laufen. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate auf das Produkt (6 Monate

auf den Akku) für Verbraucher, die das Produkt nicht für gewerbliche Zwecke erworben haben, und 6 Monate für Unternehmer, die das Produkt für gewerbliche Zwecke erworben haben. Das Recht auf Reparatur des Produkts kann nach Lieferung des Produkts und Kaufbeleg geltend gemacht werden, und dies durch Übermittlung der Seriennummer, die auf dem Duralbolzen der Antriebseinheit gestanzt ist. Wenn Sie das Produkt direkt bei uns erworben haben, sind Sie in unserem System gespeichert und benötigen kein Beleg.

Die Garantie gilt nicht für die Abnutzung der Sache (des Produkts), die durch den gewöhnlichen Gebrauch verursacht wird. (§619 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches).

Die Garantie gilt auch nicht für Produktmängel, die durch einen anderen als den üblichen Gebrauch des Produkts verursacht werden. Als üblichen Gebrauch in diesem Sinne betrachtet Isolit-Bravo, spol. s r. o. insbesondere, wenn das Produkt:

- für den Zweck verwendet wird, für den es bestimmt ist, und der in der Gebrauchsanleitung beschrieben ist. Nur die von Isolit-Bravo, spol. s r. o. ausgestellte Gebrauchsanleitung ist für den Verbraucher bindend.
- gemäß dieser Anleitung verwendet und ordnungsgemäß gewartet, schonend genutzt und nicht überlastet wird.
- langfristig und wiederholt keinen äußeren Einflüssen ausgesetzt wird, z.B. Eindringen von Flüssigkeit und Gegenständen, Überspannung oder Kurzschluss an Ein- und Ausgängen, Spannung, die bei elektrostatischer Entladung (einschließlich Blitzschlag) entsteht, falsche Versorgungs- oder Eingangsspannung und falsche Polarität dieser Spannung, Einfluss chemischer Prozesse usw.
- angemessen gewartet und gereinigt wird, unangemessen ist die Verwendung von Druckwasser oder starken Reinigungsmitteln, die eine chemische oder mechanische Wirkung auf das Produkt haben könnten.
- Ohne Anpassungen, Modifikationen, Änderungen der Konstruktion oder Erweiterung von Funktionen gegenüber der gekauften Ausführung ist,

oder in einem anderen Land betrieben wird, als in dem, für das es hergestellt und genehmigt wurde.

- gemäß dem empfohlenen Originalzubehör betrieben wird, das nicht durch Zubehörteile ersetzt wird, die einem schnelleren Verschleiß unterliegen (z.B. Akku). Isolit-Bravo, spol. s r. o. haftet nicht für falsche Funktionsweise und eventuelle Mängel, die durch die Verwendung von Zubehör und Komponenten anderer Hersteller sowie durch die Verwendung von beschädigten, verschlissenen und verunreinigten Zubehörteilen und Komponenten verursacht werden.
- nicht mechanisch, thermisch oder chemisch beschädigt ist, Schutzabdeckung nicht entfernt, Etiketten nicht entfernt oder zerstört, Plomben und Schrauben nicht beschädigt sind, oder das Produkt nicht durch Stöße, Stürze, Wärme, Flüssigkeit (Chemikalien), gebrochene Kabel, Stecker, Schalter, Abdeckung oder andere Teile beschädigt ist, einschließlich Transportschäden ab dem Zeitpunkt des Kaufs und der Lieferung des Produkts durch den Verkäufer.
- in Übereinstimmung mit den in der Tschechischen Republik geltenden Gesetzen, technischen Normen und Sicherheitsvorschriften verwendet wird, und wenn das Produkt an eine Spannung entsprechend diesen Normen und der Art des Produkts angeschlossen ist.

Isolit-Bravo, spol. s r. o. haftet nicht für Produktfehler wie:

- Verschleiß des Produkts oder seiner Teile durch üblichen Gebrauch (z.B. Verringerung der Batteriekapazität, Verschleiß des Reifenprofils usw.).
- Widerspruch, der durch anderen als üblichen Gebrauch des Produktes verursacht wird.
- Veränderungen in Funktionen und Aussehen durch Kratzer, falsche Reinigung etc.
- Ende der Lebensdauer einiger Teile (Akkus – Garantie 6 Monate, Sicherungen, Reifen mit Schlauch). Fehlerhaft geladene Akkus werden vom Hersteller diagnostiziert.

Sollte das Produkt einen Mangel aufweisen, der ohne Folgen beseitigt werden kann, wird der Reklamationsanspruch des Verbrauchers von Isolit-Bravo, spol. s r. o. nach Vereinbarung durch Beseitigung (Reparatur) oder Ersatz eines Teils des Produkts bearbeitet. Der Verbraucher hat den Anspruch auf Ersatz der Sache beim Vorhandensein eines behebbaren Mangels nur dann, wenn dies in Bezug auf den Charakter des Mangels nicht angemessen ist.

Packungsinhalt

- Motokarre ist inklusive Batterie
- Umschlag mit Sicherungen MAXI (4 Stück), 5x Kunststoff-Stapelbox, 4x Handset und 4x Kunststoffkappen

(bei Bestellung von Zubehör wie Universalträger oder Winde enthält die Packung zusätzlich einen Inbusschlüssel Nr. 6 und eine Gewindesicherung)

Interessante Informationen zu Motokarre, Zubehör, Clubaktionen, Ausstellungen, News – einfach alles rund um Motokarre finden Sie unter www.motucko.cz

Durch den Kauf von Motokarre werden Sie Mitglied des Bravo-Motokarre-Clubs, besuchen Sie deshalb www.motucko.cz

Motokarre-Hotline: +420 727 943 663

Vater von Motokarre: +420 602 453 157

Motokarre PLUS Transportwagen

Nachtrag zur Grundanleitung

Motokarre PLUS Transportwagen mit reduzierter Höhe der Ladefläche. Die Steuerung erfolgt über den Controller (a), der mit dem Controller-Hebel (b) des rechten Griffs verbunden ist. Stecken Sie vor der Fahrt eine 40-A-Sicherung in den Sicherungshalter (c). Die Unterschiede zu Motokarre der Grundreihe liegen hier in der Lage des Akkus (d), des Sicherungskastens (c) und der Klemmleiste. Im Übrigen entspricht die Vorgehensweise der Grundanleitung für Triglav-Zusatzräder.

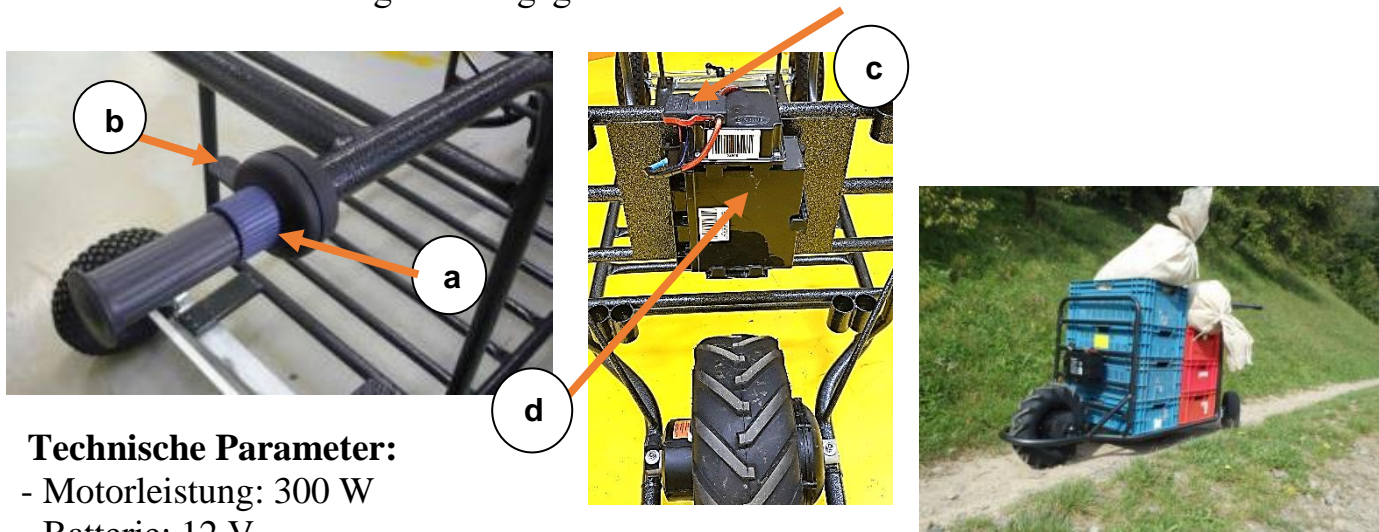


Notiz!

Arbeiten Sie immer nur mit einer solchen Last und in einem solchen Gelände, dass Sie dazu in der Lage sind sicher handhaben.

! Wenn Sie die Motokarre nicht verwenden, entfernen Sie die Sicherung oder schalten Sie den Leistungsschalter OFF – wenn Ihre Motokarre mit Leistungsschalter versehen ist!

! Sichern Sie die Ladung immer gegen Lösen!



Technische Parameter:

- Motorleistung: 300 W
- Batterie: 12 V
- Geschwindigkeit: 4 km/h
- Lagerraum: 66×84 cm (Breite x Länge),
- Außenmaße des gesamten Gerätes: 78 x 200 x 94 cm (Breite x Länge x Höhe)
- maximale Tragfähigkeit: 120 kg
- Gewicht: 87 kg
- geht durch die Tür 80 cm
- elektrische Bremse mit fester Bremswirkung
- Parkbremse

Motokarre PLUS Transportwagen - zweistöckig

Nachtrag zur Grundanleitung

Motokarre PLUS Transportwagen - zweistöckig ist ein Transportwagen mit zwei Etagen zum Laden von Fracht. Der untere Boden mit niedrigem Schwerpunkt für leichteres Beladen und der obere Boden mit größerer Fläche, die bei Bedarf „ausgeklappt“ werden kann und so den unteren Boden in der Höhe verlängert.



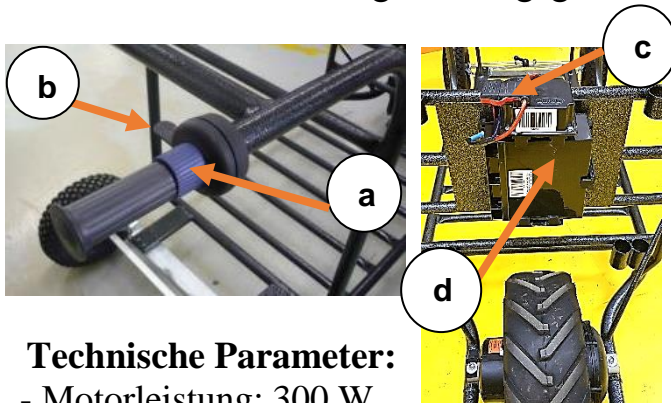
Die Steuerung erfolgt über den Controller (a), der mit dem Controller-Hebel (b) des rechten Griiffs verbunden ist und mit der Beschreibung auf den Seiten 7 und 8 identisch ist. Stecken Sie vor der Fahrt eine 40-A-Sicherung in den Sicherungshalter (c). Die Unterschiede zu Motokarre der Grundreihe liegen hier in der Lage des Akkus (d), des Sicherungskastens (c) und der Klemmleiste. Im Übrigen entspricht die Vorgehensweise der Grundanleitung für Triglav-Zusatzräder.

Notiz!

Arbeiten Sie immer nur mit einer solchen Last und in einem solchen Gelände, dass Sie dazu in der Lage sind sicher handhaben.

! Wenn Sie die Motokarre nicht verwenden, entfernen Sie die Sicherung oder schalten Sie den Leistungsschalter OFF – wenn Ihre Motokarre mit Leistungsschalter versehen ist!

! Sichern Sie die Ladung immer gegen Lösen!



Technische Parameter:

- Motorleistung: 300 W
- Batterie: 12 V
- Geschwindigkeit: 4 km/h
- Maße der Ablagefläche Unterteil: 65x90 cm (Breite x Länge)
- Maße des Stauraums Oberteil: 65x160 cm (Breite x Länge)
- Abmessungen der gesamten Maschine: 66x220x94 (Breite x Länge x Höhe)
- maximale Tragfähigkeit: 120 kg - gewicht: 87 kg
- geht durch die Tür 80 cm
- elektrische Bremse mit fester Bremswirkung
- Parkbremse

Schubkarre

Typ: **Motokarre Kleine Dumper**



Technische Beschreibung

Gewicht: 36 kg

Motorleistung: 2 x 250 W

Akkumulator: 2 x Bleibatterie, Typ AGM (Säure in Glasmatte); 12 V/ 22 Ah, speziell entwickelt für den Antrieb von Elektrofahrzeugen, 450 Ladezyklen

Geschwindigkeit: Eine Geschwindigkeit vorwärts 4,2 km/h, leicht abnehmend je nach Belastung und Geländesteilheit

Max. Belastbarkeit: 200 Kg

Lichte: 15 cm

Ladefläche: Volumen 200 Liter

Reifen: 4x 40/Breite 10 cm, Pfeilmuster 20 mm tief, mit Schlauch

Hinterachse: kurvengängig mit Doppelfederstoßdämpfer, eingestellter Ackermannwinkel (= jedes Rad rollt in der Kurve in seinem eigenen korrekten Kreis), feuerverzinkt

Oberflächenbehandlung: Außen-Hammerschlagfarbe

Gebrauchsanleitung

Für den Gebrauch dieses Typs der Schubkarre gilt die **Grundanleitung** in allen relevanten Punkten zuzüglich der folgenden Ergänzung:

1. Motokarre Kleine Dumper ist eine Vierradkarre, mit Antrieb auf beide Vorderräder 2 X 250 W. Beide Motoren sind unabhängig voneinander und arbeiten bei Kurvenfahrt als elektrisches Differential. Das bedeutet, dass beide Räder richtig abrollen und nicht durchrutschen.
2. Die Hinterachse hat zwei Räder, ist schwenkbar mit Doppelfederstoßdämpfer und feuerverzinkt und im Vergleich zu den Hinterachsen von Motokarre und Schweizer Karre für die entsprechende Tragfähigkeit verstärkt. Die Räder sind auf 2 X 2 Kugellagern angeordnet und haben den entsprechenden Ackermann-Winkel eingestellt. Die

Hinterachse ist mit einer Feststellbremse ausgestattet, **die bei jedem Anhalten von Motokarre, auch nur für die kürzeste Zeit, angezogen werden muss.** Der Grund liegt in der Stabilität der Maschine und der Verhinderung eines ungewollten Anlaufs, der selbst bei geringer Steigung oder ausnahmsweise bei einer elektronischen Fehlfunktion spontan auftreten kann.

3. Die Motoren werden von einer gemeinsamen Leistungselektronik gesteuert, die durch eine Röhrensicherung 2 A (Steuerstromkreis) und eine Sicherung Maxi 70 A und einem Trennschalter mit abnehmbarem Schlüssel (Stromkreis) geschützt sind. **Schalten Sie den Trennschalter immer aus, wenn Sie Motokarre unbeaufsichtigt lassen, drehen Sie in die Position AUS und ziehen Sie den roten Schlüssel ab! Anderenfalls droht die Gefahr eines ungewollten Anlaufs z.B. durch Kinder, was besonders gefährlich sein kann. Ausnahmsweise könnten auch Halbleiterelemente Fehlerfunktion aufweisen, was zu einem Anlauf von Motokarre oder Kurzschluss der Batterie führen könnte. Deshalb schalten Sie den Trennschalter immer aus, wenn Sie mit dem Gerät nicht arbeiten.**

4. **Arbeiten mit dem Kippmechanismus von Motokarre Kleine Dumper:**
Der Kippmechanismus wird immer in geschlossener Position betrieben, das bedeutet, der Stift des Mechanismus ist im ovalen Loch im Rahmenrohr eingerastet und hält dort unter Federdruck.
Das **Kippen** erfolgt so, dass der Stift etwas gezogen und gedreht wird, sodass er in der herausgezogenen Position gesichert ist. Dadurch wird der Verriegelungsmechanismus entriegelt. Anschließend greift man beide Griffe, und der Inhalt der Mulde wird mit einer Vorwärtsbewegung vor Motokarre Kleine Dumper gekippt. Sollte Motokarre Kleine Dumper dazu tendieren, ganz umzukippen, treten Sie mit einem Fuß auf den unteren Bogen des Rahmens, der diesem Zweck dient. Drücken/ziehen Sie die Handgriffe zurück in die Ausgangsposition und sichern Sie den

Mechanismus mit dem Stift. **Niemals ohne gesicherten Mechanismus fahren!**

Die Kontaktflächen des Verriegelungsmechanismus und die Gewinde gelegentlich reinigen und mit Vaseline schmieren.

5. Achten Sie auf die Möglichkeit des Umklippens der gesamten Maschine bei seitlicher Neigung (Fahren entlang Höhenlinien), in der Kurve usw. Es ist wichtig, dass niemand neben Motokarre geht oder steht. Ein drohendes Umkippen kann teilweise verhindert werden, indem in die Richtung des zu erwartenden Sturzes gelenkt wird.

6. Probieren Sie die Wirkung der elektrischen Bremse vorab aus – sie ist auf eine feste, relativ starke Wirkung eingestellt, und Sie können eine variable Bremswirkung erzielen, indem Sie die Länge und Häufigkeit der einzelnen Bremsungen ändern, siehe **Funktion der elektrischen Bremse**

7. Wie alle anderen Motokarre, ist auch Motokarre Kleine Dumper mit der Funktion **Sicher am Hang** – siehe **Funktion Sicher am Hang (SAH)** ausgestattet

8. **Steuerung elektrischer Funktionen:** siehe Steuerung von Motokarre der Reihe Extra an beiden Griffen

9. Die Hauptrisiken beim Fahren sind wie folgt:

A. Eine rutschige Oberfläche, auf der die Maschine die Adhäsion verliert und bergab wie ein „Schlitten“ fährt. Vermeiden Sie deshalb solches Gelände oder Hänge und fahren Sie im äußersten Fall ein so kurzes Stück rückwärts – also so, dass Sie sich nicht in Richtung des möglichen Verrutschens vor der Maschine befinden.

B. Bei Überlastung brennt die Sicherung durch. In solchem Fall funktioniert die Funktion Sicher am Hang siehe Punkt 7 oben.

C. Das Fahren über Höhenlinien oder schräg durch den Hang kann ein Umkippen verursachen – siehe Punkt 5 oben.

10. Im Übrigen gelten für Motokarre Kleine Dumper die in der Grundanleitung angegebenen Daten und Ratschläge (für Modelle mit Zweihandbedienung), und dies in allen relevanten Punkten.

Schubkarre

Typ: **Motokarre PLUS Schweizerkarre**

Technische Beschreibung

Gewicht: 38 kg

Motorleistung: 300 W

Akkumulator: Bleibatterie, Typ AGM (Säure in Glasmatte); 12 V/ 22 Ah, speziell entwickelt für den Antrieb von Elektrofahrzeugen, 450 Ladezyklen

Geschwindigkeit: Eine Geschwindigkeit vorwärts 4,2 km/h, leicht abnehmend je nach Belastung und Geländesteilheit

Max. Belastbarkeit: 180 Kg



Aufbau: Schweizerkarren-Rahmenkonstruktion mit der Möglichkeit, eine Ladeschale aus HDPE mit Glasfasern mit einem Volumen von 200 Litern zu verbinden.

Die Steuerung und das Arbeiten mit der Plus Mocar Gross ist gemäß dieser Grundanleitung identisch mit anderen Motokarren der Grundreihe.

Triglav Zusätzliche Hinterräder für Mocar Gross dienen als zusätzliche Hinterräder, und alle vorderen und hinteren Zubehörteile für Motúčka können am Mocar Gross verwendet werden.

Klapprahmen

1) Der Klapprahmen wird in verriegelter Arbeitsposition geliefert.

H

2) Um den Rahmen einzuklappen, muss zuerst der Hebel (H) aus der gesicherten Position um 180° gelöst werden.

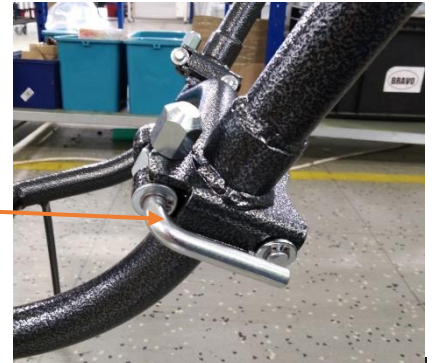
3) Dann lösen Sie mit dem mitgelieferten oder einem anderen OK 17-Schlüssel die Befestigungsschraube (B) und klappen Sie ihn dann heraus. In diesem Moment wird der Griff freigegeben und kann unter den Rahmen von Motokarre geklappt werden.

B

4) UND FERTIG! Jetzt wird die Motokarre auf die Wanne gelegt, die Griffe eingeklappt und beispielsweise in den Kofferraum gelegt.

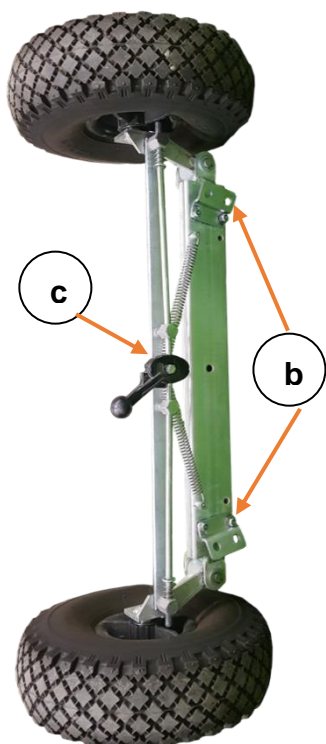
5) Das Bringen in Arbeitsposition erfolgt in umgekehrter Weise.

Wichtig: Die Schraube OK 17 dient der Vorbefestigung und der Hebel dem Nachziehen und Festlegen eines eventuellen Spielraums. Der Zusammenbau darf keinen Spielraum haben! Deshalb achten Sie bei der Montage in Arbeitsposition darauf, dass Sie zuerst den Hebel in die gelöste Position drehen, dann einklappen und mit den Fingern, vorzugsweise mit einem Schraubenschlüssel die OK 17-Mutter leicht festziehen und schließlich den Hebel in die Verriegelungsposition drehen. Hebel und Gewinde gelegentlich mit Vaseline schmieren.



Zusatzhinterräder Triglav

Montage und Gebrauchsanleitung



Vor der Montage die Sicherung in Motokarre entfernen.

Abb. 1. Motokarre so drehen, damit sie auf der Ladefläche liegt. Die Standbeine sind mit schwarzen Kunststoffkappen mit Aussparungen auf der Innenseite (a) gemäß **Abb. 2** ausgestattet. In diese Löcher passen die Aufsätze (b) von Triglav. Schrauben Sie einen Aufsatz (b) komplett ab, d.h. drehen Sie die beiden Schrauben ganz heraus und legen Sie Aufsatz und Schrauben beiseite. Lösen Sie die beiden Schrauben des zweiten Aufsatzes (b), sodass diese frei klappern, aber noch mit Triglav verbunden sind. Triglav gemäß **Abb. 3** auf die Beine setzen und stecken Sie den damit verbundenen Aufsatz (b) in die entsprechende Aussparung (a). Nehmen Sie nun den losen zuvor abgeschraubten Aufsatz (b), setzen Sie ihn in die Aussparung der Abdeckung (a) auf dem zweiten Standbein und ziehen Sie ihn fest an. Ergebniszustand in **Abb. 4**.

Abb. 5. Motokarre in die Arbeitsposition drehen und die Sicherung wieder einsetzen. Jetzt ist Motokarre einsatzbereit.

Funktion der Feststellbremse:

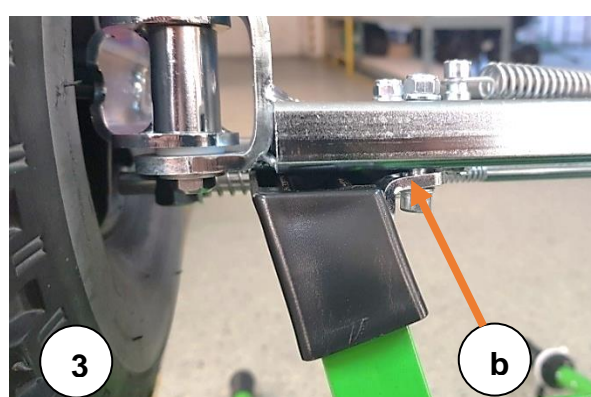
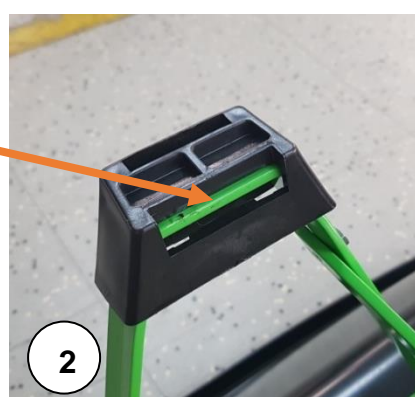
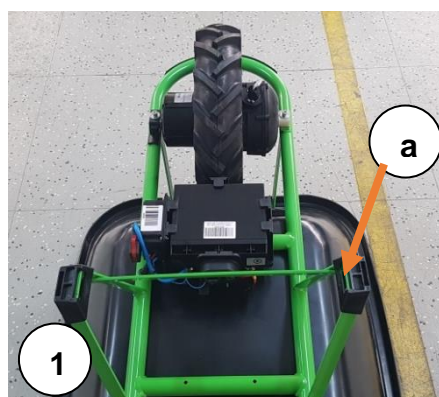
Die Feststellbremse kann nur angezogen und gelöst werden, wenn Motokarre steht. Der Nocken (c) hat also zwei Stellungen, nämlich die ungebremste (6) (wird in diesem Zustand immer geliefert) Grundstellung und die gebremste (7), wenn der Bremshebel mit dem Fuß oder der Hand nach links um einen Viertelkreis gedreht wird.

Wichtige Hinweise:

Die zusätzlichen Hinterräder werden verwendet, um die Arbeit mit Motokarre zu erleichtern. Verwenden Sie diese nur mit Lasten, die Sie auch ohne diese Räder sicher schaffen können. Verwenden Sie sie nicht an einem steilen Hang, sehr schräg bergauf oder bergab, es besteht Kippgefahr! Es ist verboten, sich im Bereich des Umkippens aufzuhalten.

!Bremsen Sie bei jedem Anhalten ab, auch wenn Sie nur für kurze Zeit anhalten, insbesondere wenn Sie es verlassen! Abb. 7!

Die Stützenschuhe NICHT ENTFERNEN! Sie sind Teil des Befestigungssystems!





Bei jedem Anhalten abbremsen!

Optionales Zubehör - Rechen

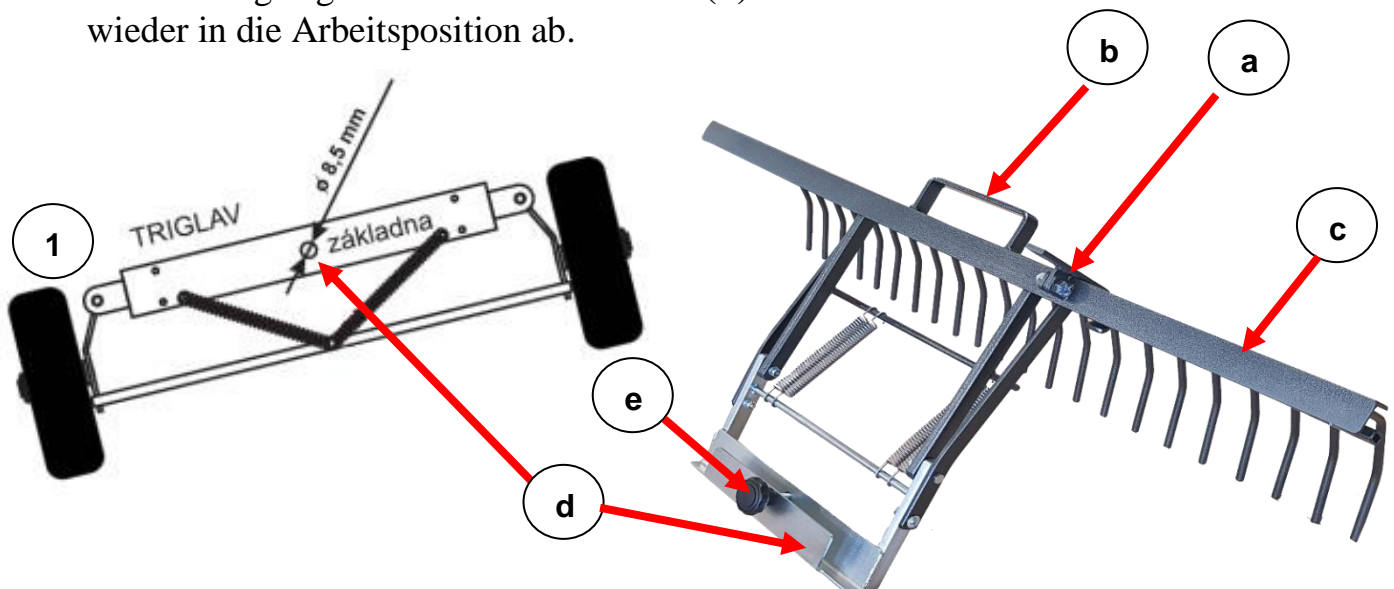
Montage und Gebrauchsanleitung

Gebrauch

Der Rechen ist ein Zubehör für Motokarre und ist zum Rechen bestimmt. Zur Verwendung muss Motokarre mit Zusatzhinterrädern Triglav ausgestattet werden.

Funktion

Der Rechen wird an den Zusatzhinterrädern Triglav befestigt (**Abb. 1**). Er wird durch sein Eigengewicht und vier Feder mit ausreichender Kraft auf den Boden gedrückt. Sobald der Bereich hinter den Nägeln voll wird, entriegeln Sie die Verriegelung (**a**) und heben Sie den Rechen am Griff (**b**) in die gesicherte Position. Sämtliches anhaftendes Material wird mit Hilfe der Leiste (**c**) abgestreift und der entstandene Haufen kann bequem in die Förderwanne von Motokarre gelegt werden. Mit dem Griff (**b**) senken Sie den Rechen manuell wieder in die Arbeitsposition ab.



Rechen-Montage

Wenn der Rechen als zugekauftes Zubehör zu einem früher gelieferten Motokarre mit Triglav ist, der über kein Mittelloch verfügt (**siehe Abb. 1**), muss bei Triglav eine kleine Änderung vorgenommen werden.

In der Mitte der Länge und Breite des Profils 60x20 (der Basis), der Teil von Triglav ist, muss ein Loch mit einem Durchmesser von 8,5 mm durch den gesamten Querschnitt gebohrt werden. Bei neu gekauften Triglav-Fahrgestellen ist dieses Loch bereits vorhanden. Stecken Sie den Halter des Rechens gemäß der Abbildung in die Basis von Triglav, so dass sich die Löcher überlappen (**d**). Sichern Sie die Position des Rechens auf der Basis mit der Schraube (**e**) und ziehen Sie die Schraube fest.

Optionales Zubehör - Vertikutierer Montage und Gebrauchsanleitung

Gebrauch

Vertikutierer ist ein Zubehör für Motokarre und dient zur Belüftung von Grasflächen.

Zur Verwendung muss Motokarre mit Zusatzhinterrädern Triglav ausgestattet werden. Zur Befestigung am Triglav dient ein Befestigungsrahmen (**a**) und eine Schraube (**b**).

Funktion

Der Vertikutierer hat einstellbare Tiefe des Vertikutierens über eine verstellbare Schraube (**c**) auf einen Wert von 0 - 3 cm. Um Motokarre mit angebrachtem Vertikutierer zu transportieren, lösen Sie diese Schraube, sodass die Zähne des Vertikutierers den Boden nicht berühren.

Montage des Vertikutierers

Packungsinhalt:

- Sterne 15 Stück
- Spreizrohre, 14 Stück
- Abgrenzungsunterlagen, 6 Stück
- Igelachse, 1 Stück
- Stift, 2 Stück
- Halterungsgruppe, 1 Stück



Abb. 1



Abb. 2

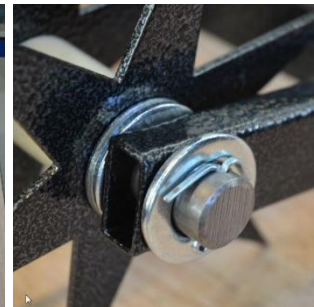
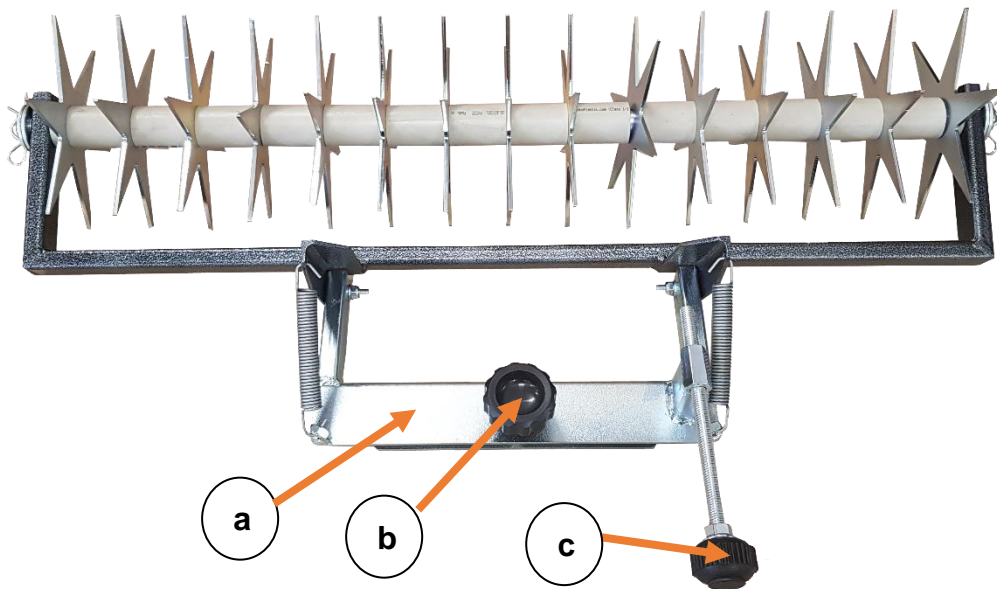


Abb. 3

Montageschritte:

In die Halterungsgruppe ein Ende der Achse des Igels gemäß (Abb. 2) stecken, sodass nach und nach in der folgenden Reihenfolge Folgendes eingesteckt werden kann: Abgrenzungsunterlage, Stern, Spreizrohr (Abb. 1) und die Reihenfolge bis zum Ende wiederholen, zum Schluss Abgrenzungsunterlage. Sichern Sie die Igel-Montage gemäß (Abb. 3) auf beiden Seiten mit einer Unterlage und einem Stift.

Komplettsset:

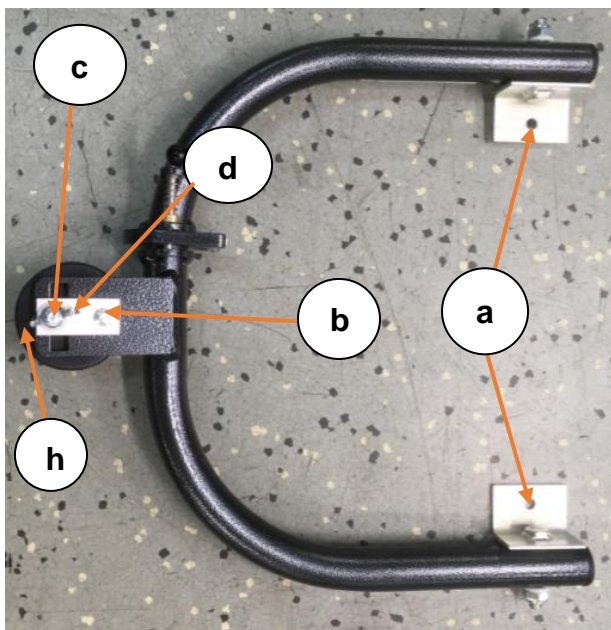


Optionales Zubehör - Universalträger Montage und Gebrauchsanleitung

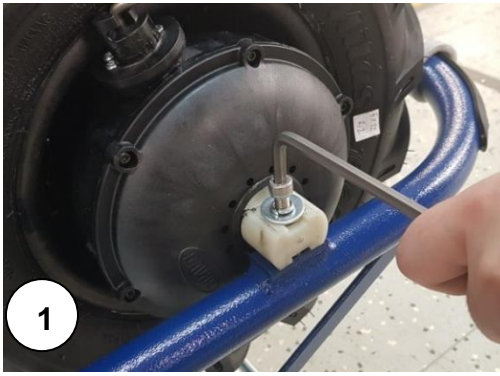
Entfernen Sie vor der Montage die Sicherung von Motokarre.

Drehen Sie Motokarre so, dass es auf der Wanne liegt.

Abb. 1. Mit Inbusschlüssel 6 mm, der in diesem Set enthalten ist, die Schrauben abschrauben, die das Rad am Rahmen halten. Diese Schrauben sind werkseitig mit Gewindesicherung versiegelt, damit sie während des Betriebs nicht gelöst werden. Aus diesem Grund muss man einen hochwertigen Inbusschlüssel zur Hand haben, mit dem die Klebestelle leichter überwunden wird. Nach dem „Abreißen“ löst sich die Schraube mit einem gewissen Widerstand, was eine Folge der Klebeverbindung ist, jedoch kein Mangel am Gewinde. Der Lange Schlüssel und die Ampulle mit Gewindesicherung werden zusammen mit dem Uni-Halter geliefert. Der Schlüssel wird vor dem erneuten Einschrauben der Schrauben M8 verwendet, indem in deren Gewinde das grüne Mittel getropft wird. (Die Nichtsicherung der Schrauben kann ein Lösen der Getriebeschraube und ein mögliches Brechen oder andere Schäden zu Folge haben).



Die Ausrichtung des Trägers ist so, dass sich die Verriegelung aus Sicht des Bedieners auf der rechten Seite befindet, siehe Abb. 5.



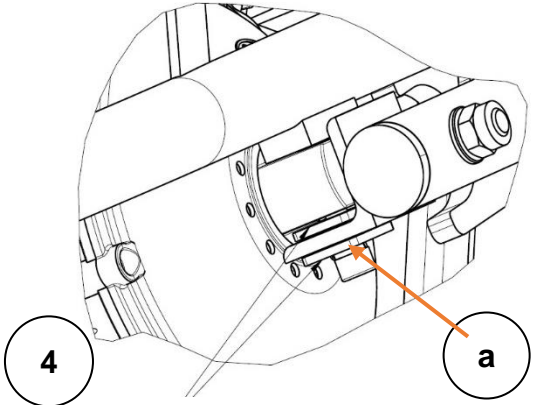
1



2



3



4

a



5

Abb. 2-3. Halter (a) des Universalträgers am Motokarre so einsetzen, damit die Befestigungsflächen auf den Radhaltern aufliegen **Abb. 3**, nicht zwischen Halter und Rahmen.

Die Halter mit Schrauben befestigen, die im Punkt 1 demontiert wurden, in der nachfolgenden Reihenfolge, wobei vor der Montage in die Gewinde dieser Schrauben die Gewindegewandung getropft wird (die sich in der beiliegenden Ampulle befindet), anderenfalls droht deren Lösen während des Betriebes, was zum Lösen des gesamten Rades und damit verbundenen Störungen führen kann. Zuerst auf der Seite Schrauben einsetzen, wo sich die Aluminiumachse befindet, dort ist ein rundes Loch für die Schraube vorhanden. Dann die Schraube auf der Seite der Achse aus hochfestem Kunststoff, wo ein ovales Loch vorhanden ist. Diese gewährleistet die Toleranz zwischen dem Rahmen und dem Halter resp. der Antriebeinheit, und die Schraube kann immer richtig in das Loch eingeschraubt werden. Umgekehrte Reihenfolge kann verursachen, dass das Gewinde nicht gefasst wird. Beide Schrauben mit einem Inbusschlüssel ziemlich fest anziehen.

Abb. 4. Muttern festziehen, über welche der Universalträger mit den Haltern (a) und dem Rahmen von Motokarre befestigt ist. Motokarre in die Arbeitsposition drehen.

Die Muttern nicht ganz festziehen, es muss ein kleiner Spielraum vorhanden sein, damit sich der Werkzeugträger frei auf und ab bewegen kann.

Abb. 5 Wird der Universalträger in seiner Grundposition belassen und kein vorderes Zubehör angeschlossen, wird er mit einer Kippstütze (h) ergänzt und mit einer Kupplung gesichert – d.h. mit einer Kupplung mit einem Stift (b), einer Schraube (c), zwei Unterlegscheiben und einer Flügelmutter (d). Diese Kupplung dient ansonsten zum Anschluss von sämtlichem vorderem Zubehör. Die Stütze **Abb. 5** schützt das Schloss des Universalhalters gegen Schäden und beim Kippen von Motokarre.

Die Verriegelung befindet sich aus der Vordersicht links, aus Sicht des Bedieners rechts.

Optionales Zubehör - Herkules

Montage und Gebrauchsanleitung

Entfernen Sie vor der Montage die Sicherung von Motokarre.

Abb. 1 Die Flügelmutter lösen, die Kupplung und dann auch die Gummistütze entfernen

Abb. 2 In den Halter des Universalträgers die Herkules-Gabel einsetzen und mit der Kupplung mit Stift, einer Schraube, zwei Unterlegscheiben und einer Flügelmutter sichern, die Bestandteil des Universalträgers sind.

Nach dem erneuten Einsetzen der Sicherung ist Motokarre einsatzbereit.

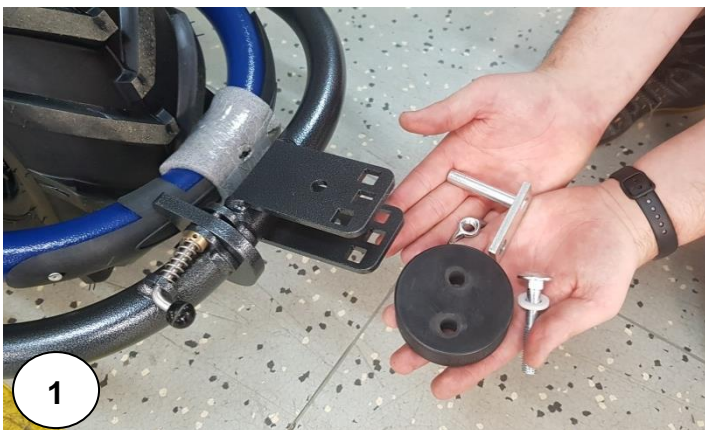


Abb. 3 Das Aufladen von Last ist wie folgt: Die Verriegelung des Schlosses des Universalträgers entfernen und die Gabel auf den Boden absenken.

Abb. 4-5 Die so abgesenkte Gabel unter die Last schieben oder die Last auf die Gabel legen, und durch Anheben von Motokarre in einer kippgleichen Bewegung bis zum charakteristischen Klicken der Verriegelung das Schloss in der Transportposition sichern. Durch Drücken der Handgriffe nach unten wird die Last in die Transportposition angehoben.

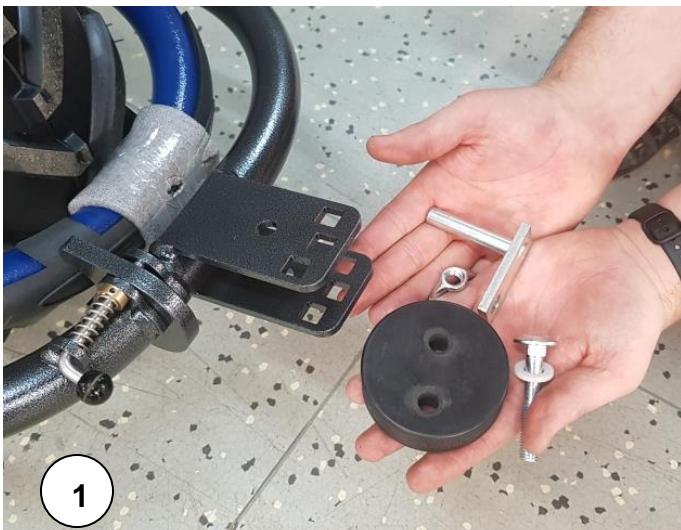


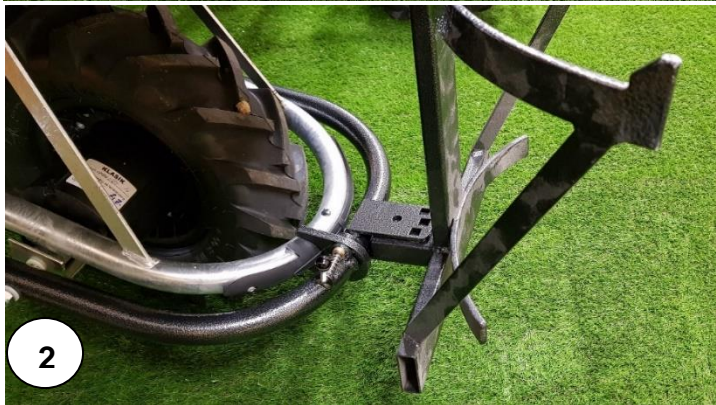
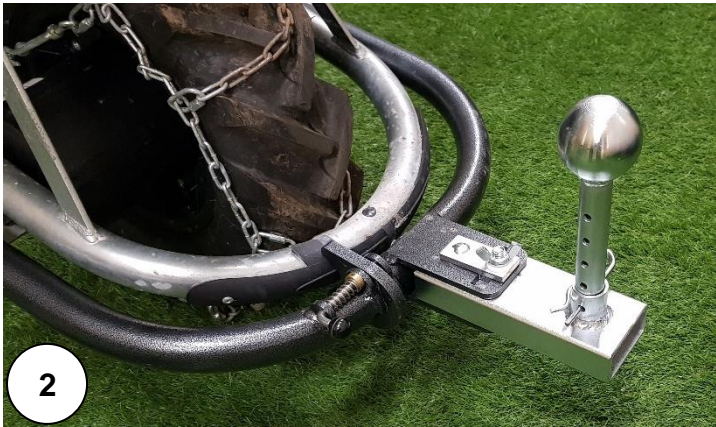
Optionales Zubehör – Rolle, ISO-Kugel, Müllbehälterträger Montage und Gebrauchsanleitung

Da Rolle, ISO-Kugel und Müllbehälterträger den gleichen Befestigungsteil am Universalträger haben, ist die Vorgehensweise gleich.

Abb. 1) Entfernen Sie die Gummikippstütze (Puck) aus dem Halter

Abb. 2) Den Befestigungsteil des vorderen Zubehörs einfach am Universalträger einsetzen und mit einer Schraube, Verbindung mit Stift und Flügelmutter sichern.
(ISO-Kugel ist höhenverstellbar)





ACHTUNG!

Beim Einsatz des Müllbehälterträgers und insbesondere der ISO-Kugel ist auf erhöhte Sicherheit zu achten!

Beim Transport einer Mülltonne ist der Schwerpunkt deutlich anders als bei üblichen Arbeiten mit Motokarre. Deshalb transportieren Sie Mülltonnen nicht über Hänge. Wenn Sie einen Stabilitätsverlust spüren, versuchen Sie nicht, dies zu verhindern und lassen Sie die Last samt Motokarre in eine sichere Richtung fallen und achten Sie darauf, dass Sie von den Handgriffen nicht getroffen werden.

Beim Einsatz der ISO-Kugel ist zu beachten, dass Sie ein Gerät mit deutlich höherem Gewicht ziehen/schieben als es bei Motokarre selbst der Fall ist. Dies kann zu einem Druckverlust von Motokarre auf das Gelände führen. Befahren Sie deshalb keine Hänge und rutschige oder unbefestigte Untergründe, und bleiben Sie bei leichten Steigungen immer in Position hinter dem Schlepper, damit sie nicht angefahren werden. Das Befahren von Steilhängen ist in diesem Fall verboten.

Optionales Zubehör - Schneepflug

Montage und Gebrauchsanleitung

Entfernen Sie vor der Montage die Sicherung von Motokarre. Entfernen Sie die Gummikippstütze.



Abb. 1-2 Den Schneepflug (a) in die Halterung des Universalträgers einsetzen mit Kupplung mit Stift, einer Schraube, zwei Unterlegscheiben und einer Flügelmutter sichern, die Bestandteil des Universalträgers sind.

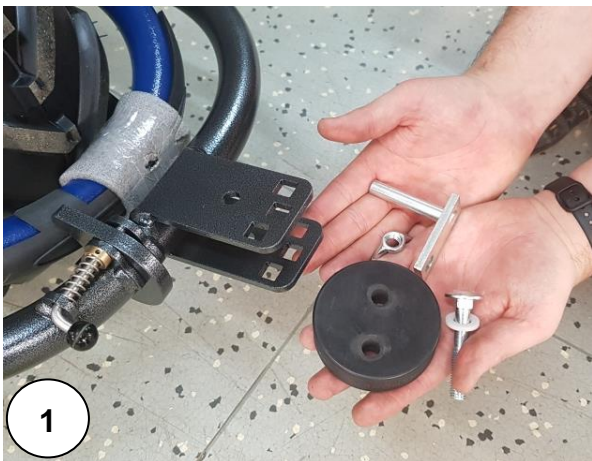
Abb. 3 Legen Sie die Richtung der Pflugschar fest, indem Sie das Loch in der Halterung wählen.

Nach dem erneuten Einsetzen der Sicherung ist Motokarre einsatzbereit. Um zum Schneeräumplatz zu gelangen, belassen Sie das Schloss des Universalträgers in gesicherter Position (**Abb. 2**).

Abb. 4 Schneepflügen: a/ lösen Sie die Verriegelung des Universalträgers und senken Sie den Pflug auf den Boden ab b/ jetzt können Sie mit dem Pflügen beginnen

Wenn das Rad von Motokarre auf einer eisigen Oberfläche rutscht, verwenden Sie die von uns mitgelieferte Kette oder es ist gleichzeitig möglich, Sand oder Kies als Last aufzuladen. Somit können Sie die geräumte Stelle gleich bestreuen.

Die Anleitung ist für den Pfeilpflug identisch!



Optionales Zubehör - Häufelpflug

Montage und Gebrauchsanleitung

Entfernen Sie vor der Montage die Sicherung von Motokarre.

Entfernen Sie die Gummikippstütze.

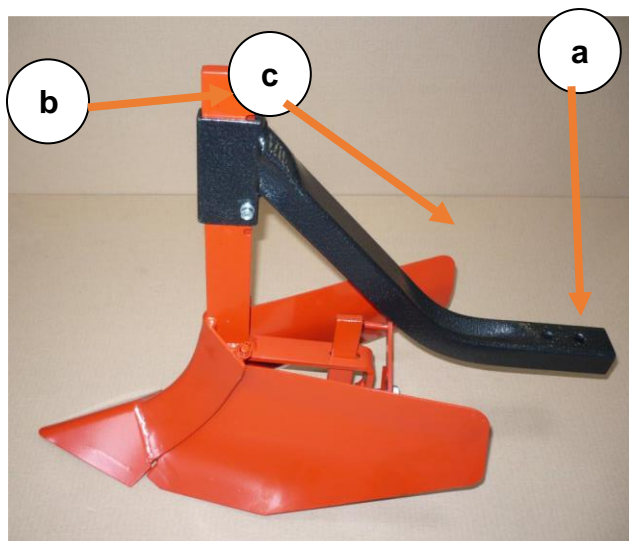
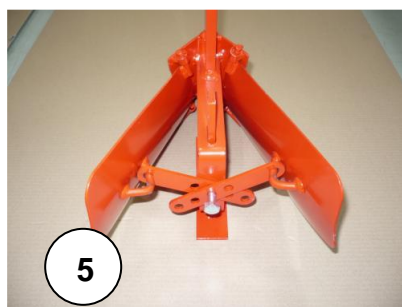
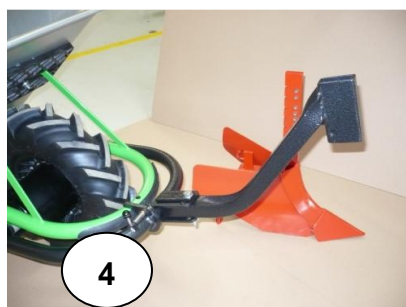
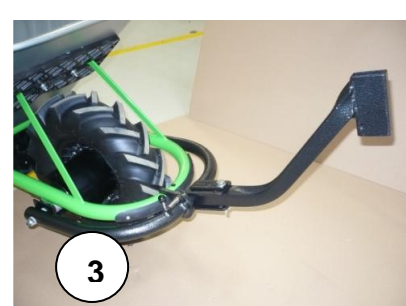
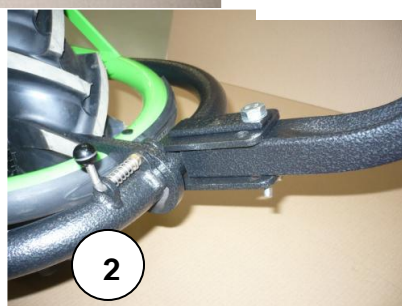
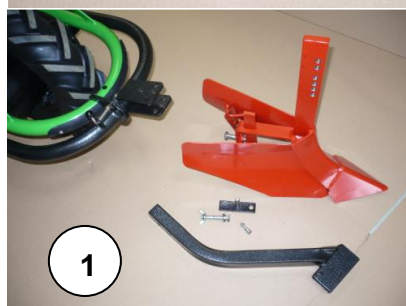


Abb. 1 - 6 Die Halterung der Schar (a) in die Halterung des Universalträgers einsetzen und mit einer Verbindung mit Stift, einer Schraube, zwei Unterlegscheiben und einer Flügelmutter sichern, die Bestandteil des Universalträgers sind. Die Schar (b) in die Halterung (a) einsetzen und mit einer Schraube, Unterlegscheiben, einer Mutter M6 (c) sichern und mit Schlüssel OK10 festziehen. Nach erneutem Einsetzen der Sicherung ist Motokarre einsatzbereit.



Die Tiefe der Furche wird durch das einschieben / herausschieben der Schar (b) in der Halterung (a) eingestellt. Die Furchenbreite wird durch das Erweitern / Zusammenziehen der Schar-Abstreifer eingestellt – siehe Abb. 5-8.



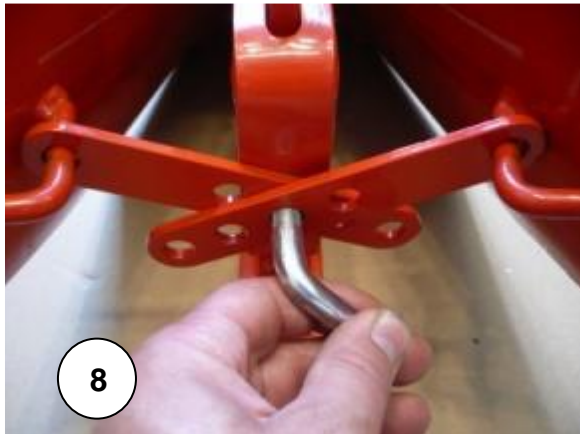
Um Furchen zu bilden, ist es notwendig, dass der Boden vor dem Pflanzen z.B. durch Pflügen und anschließend mit einer Bodenhacke vorbereitet wird.

Einstellung der Schar (b)

Abb. 7/ Der einstellbare Teil wird entsprechend der gewünschten Furchentiefe eingestellt

Abb. 8/ Die Flügelabstreifer sind auf die Furchenbreite eingestellt

Abb. 9/ Durch Änderung des Lochs in der Schar wird die Furchentiefe eingestellt. Es muss eine Belastung von ca. 30 kg in der Förderwanne sein, wir empfehlen auch eine Radkette.



Optionales Zubehör - Schweizer Karreaufbau

Montage und Gebrauchsanleitung

Entfernen Sie vor der Montage die Sicherung von Motokarre.

Abb. 1 Demontieren Sie von Motokarre mit Kreuzschlitzschraubendreher 6 Schrauben, die die Mulde und die Stütze der Mulde halten. Entfernen Sie die Mulde und bewahren Sie alle demontierten Teile für späteren Gebrauch auf.

Abb. 2 In der Rahmenkonstruktion (a) sind Löcher für die Befestigung der HDPE Ladeschalle vorbereitet:

- vier Löcher im unteren Teil
- zwei Löcher im Vorderteil

In den sechs Löchern also an den Stellen, an denen die HDPE befestigt wird, befinden sich schon die vorbereiteten M8 Schrauben, mit denen die Ladeschalle befestigt wird.



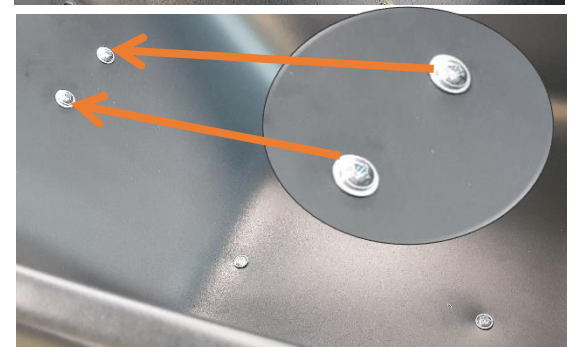
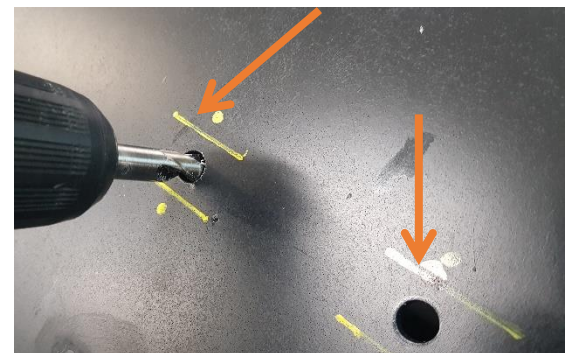
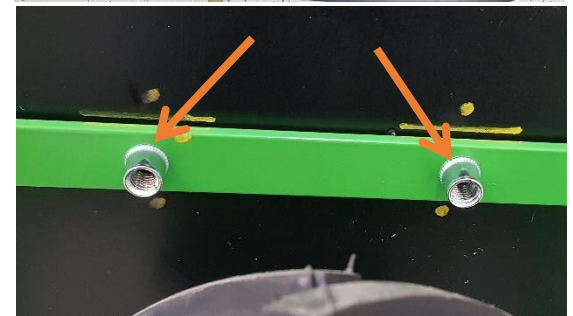
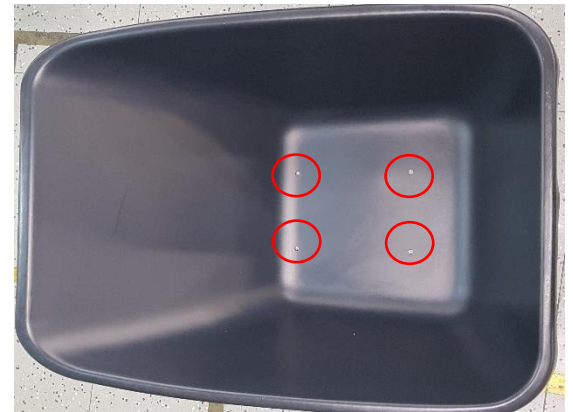
Optionales Zubehör - Kunststoffladeschale 200 l

Montage und Gebrauchsanleitung

Die 200 l Kunststoffladeschale ist am Rahmen von Motokarre mit vier Schrauben befestigt, diese Befestigung ist für die Befestigung der Kunststoffladeschale ausreichend. Wenn Sie auf der Montage mit allen 6 Schrauben bestehen, befolgen Sie die folgenden Anweisungen.

Anleitung:

- 1) Befestigen Sie die 200 l Kunststoffladeschale an 4 Löchern am Boden der Mulde am Rahmen Ihrer Motokarre
- 2) Mit einem Markierer markieren Sie die genaue Stelle, an der die verbleibenden 2 Löcher sein sollen
- 3) Die Kunststoffladeschale vom Rahmen entnehmen. Mit einem Bohrer mit einem Durchmesser von 11-11,4 die zwei markierten Löcher bohren
- 4) Jetzt können Sie die Kunststoffladeschale auf den Rahmen von Motokarre setzen und mit allen 6 Schrauben befestigen. Flache Unterlegscheiben verwenden Sie für die von Ihnen gebohrten 2 Löcher



Packungsinhalt:

Bei jeder 200 l Kunststoffmulde sind 6x Schrauben M8x25 enthalten